

**Erlangen-Höchstadt**

## **Herzogenaurach bekommt Flüchtlingsunterkunft**

Die Außenstelle der Zentralen Aufnahmeeinrichtung (ZAE) Zirndorf im Landkreis Erlangen-Höchstadt kommt nach Herzogenaurach. Die Flüchtlinge werden in der Berufsschule in Herzogenaurach untergebracht, teilte das Landratsamt mit.

Stand: 20.10.2014



In der Turn- und Bauhalle der staatlichen Berufsschule werden ab dem 4. November 150 Menschen erwartet. Sie sollen den Angaben zufolge in der Turnhalle schlafen, der Vorraum werde für organisatorische Dinge genutzt. In der noch nicht sanierten Bauhalle der Berufsschule werden die Flüchtlinge gepflegt, so das Landratsamt.

### **Suche nach Dauerlösung**

Ein eigens eingerichteter Expertenstab suche unterdessen weiter nach einem alternativen Standort, kündigte Landrat Alexander Tritthart (CSU) an. Die Berufsschule solle möglichst bald wieder entlastet werden.

"Ich bitte alle Schüler, Eltern, Sportvereine und Nachbarn um Verständnis, dass die Turnhalle der Berufsschule erst einmal für Sportzwecke nicht zur Verfügung steht."

Alexander Tritthart, Landrat von Erlangen-Höchstadt (CSU)

Tritthart appellierte außerdem an die Herzogenauracher, "auch mit den ankommenden Flüchtlingen zu leben". Der Regionalverband des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) Erlangen-Höchstadt, ein Sicherheitsdienst, das Gesundheitsamt sowie die Feuerwehr sind den Angaben zufolge in die Organisation mit eingebunden.

## Infoveranstaltung für Herzogenauracher

Anwohner will das Landratsamt bei einer Infoveranstaltung Anfang November über die Maßnahmen aufklären und die Bevölkerung so auf die Ankunft der Flüchtlinge vorbereiten. Die Regierung von Mittelfranken hatte die Einrichtung der neuen Außenstelle angeordnet.

## Zirndorf weiter überbelegt



Die Zahl der Flüchtlinge in der Zentralen Aufnahmeeinrichtung in Zirndorf ist unterdessen wieder gestiegen. Nach Angaben der Regierung von Mittelfranken kamen dort am Wochenende (18./19.10.14) 161 Menschen an. Damit sind derzeit in der für 650 Menschen ausgelegten Einrichtung knapp 1.040 Personen untergebracht. 30 von ihnen schlafen in fünf sogenannten Transitzelten.

## Außenstellen füllen sich

In den Dependancen der ZAE, also in der Beuthener Straße in Nürnberg, in Neuendettelsau, Lauf, Ammerndorf und Fürth sind weitere 340 Flüchtlinge untergebracht. Gut 140 Menschen befinden sich mittlerweile in der seit knapp zwei Wochen eröffneten Dependance in der Rother Otto-Lilienthal-Kaserne.



Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Möbel Höffner

Auch die Not-Außenstellen sind nach wie vor stark belegt. So befinden sich in den für 300 Asylbewerber ausgelegten Zelten auf der Nürnberger Deutschherrnwiese 240 Flüchtlinge. 410 Menschen leben momentan im ehemaligen Möbelhaus Höffner in Fürth.

Darüber hinaus sind rund 180 Personen von der Stadt Schwabach in zwei Turnhallen untergebracht. In den Zelten in Erlangen leben 290 Menschen. Die Stadt Erlangen kümmert sich derzeit um eine alternative Unterbringung in einer festen Unterkunft. 40 Flüchtlinge leben noch in einer Garagenhalle im Bauhof des Landkreises Fürth in Altenberg.

## **Insgesamt gut 7.000 Asylsuchende in Mittelfranken**

Somit leben in allen Einrichtungen und Notunterkünften der Zentralen Aufnahmeeinrichtung 2.680 Menschen. Hinzu kommen weitere 4.400 Asylbewerber, die in 34 Gemeinschaftsunterkünften und dezentralen Unterkünften der Kommunen untergebracht sind.